Neues aus der Industrie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 10: **Salvisberg**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

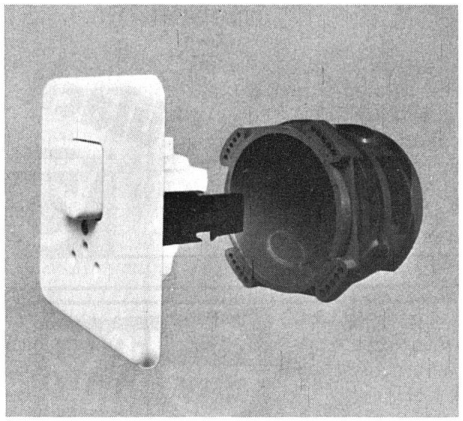
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

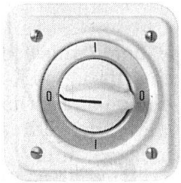
http://www.e-periodica.ch

Neues aus der Industrie • nouveautés industrie

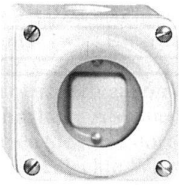
Elektrisches Hausinstallations-Material – Neuheiten



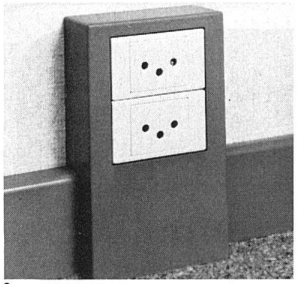
1



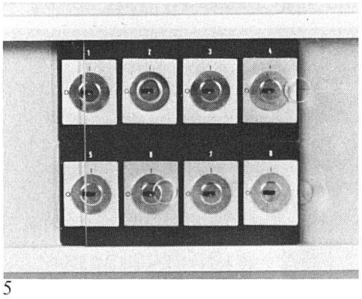
3



4



2



5

Das *N*eue *I*nstallations-*S*ystem «NIS» bringt dank schraubenloser Befestigung und schraubenlosem Klemmenanschluss bis zu 70% Montagezeit-Einsparung *(Abb. 1)*.

Das «Combisol-Sockelleisten-System» erleichtert in der Altbau-Renovation die Erweiterung und Modernisierung der elektrischen Anlagen ganz wesentlich. Die Vorteile der Elektro-Installation in der Sockelleiste werden zunehmend auch für Neuinstallationen erkannt *(Abb. 2)*.

Die spritzwassersicheren Bauarten JAP *(Abb. 3)* und JUP *(Abb. 4)* für Auf- und Unterputz, aus schlagfestem Isolierpressstoff ersetzen zum Teil die bisherigen schweren Ausführungen aus Aluminium- und Grauguss. Die Ausführung JUP lässt sich in alle handelsüblichen Einlasskasten Grösse I montieren.

Der neue *W*aschmaschinen-*Z*ähler-*U*mschalter «WZU» ist gegenüber den bisherigen Modellen kleiner, schöner – und billiger.

Er gewährleistet die korrekte (amtliche) Stromverrechnung beim Waschen *(Abb. 5)*.

Feller AG, CH-8810 Horgen

Neuerungen am Tuschefüller Kern Prontograph

Die neue Prontograph-Ausführung weist die folgenden bedeutendsten Neuerungen auf:

Neue Zeichenspitze (Abb.)

Der längere Führungszylinder der das Schreibröhrchen umhüllenden Metallhülse erleichtert das Einspannen des Prontographen in Hilfsgeräte, wie z.B. Beschriftungsgeräte.

Eine der wichtigsten Neuerungen betrifft die Optimalisierung des Kompensationsvolumens für die Tusche, der Gewindelänge, des Gewindespiels und der Lage der radialen Belüftungsbohrung. Diese Änderungen bewirken eine wesentliche Verbesserung im Schreibverhalten bei unterschiedlichen Temperatur- und Druckverhältnissen.

Neue Dichtung

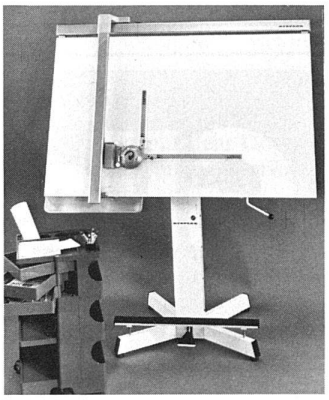
Ein allgemeines Übel bei Tuschefüllern, das Eintrocknen von Tusche in der Zeichenspitze, konnte durch den Einbau einer neuartigen Dichtung in der Kappe praktisch behoben werden. Die Dichtung hat eine doppelte Wirkung: sie verschliesst die Spitze des Schreibröhrchens und dichtet gleichzeitig den Vorderteil ab.

Voraussetzung für die einwandfreie Abdichtung ist das Aufschrauben und Festziehen der Kappe bei längeren Arbeitsunterbrüchen. Mit der neuen Dichtung ist der Prontograph auch nach wochenlangem Nichtgebrauch sofort anschreibbereit. Der Füller soll dabei liegend oder mit nach oben weisender Spitze aufbewahrt werden.

Riefler Zeichenmaschine Prima 1900

Die für Standardansprüche konzipierte Riefler Prima 1900 dürfte allein schon des Preises wegen in manchem Handwerksbetrieb, in Schulen, Lehrlingswerkstätten u.a. zu einem begehrten Hilfsmittel werden.

Dass es sich hier um eine Präzisions-Zeichenmaschine handelt an die recht hohe Anforderungen gestellt werden können, beweist nicht zuletzt der Zeichenkopf: 360°, 15°-Rasterung, Freischaltung, Zwischengradfixierung, Nonius mit 10-Minuten-Teilung und Basisverstellung.



Zur Wahl stehen acht Maschinengrössen; lieferbar für Zeichenanlagen mit Schrägsteller, Säulenzeichentische, normale Zeichentische oder als Einbaumaschine in Schultische aller Fabrikate. Selbstverständlich ist auch eine Ausführung für Linkshänder erhältlich.

Schweizer Generalvertretung Denz & Co. AG, 8021 Zürich.

Neuheit im Zünd-Programm

Form und Funktion hat Zünd schon immer zu verbinden gewusst. Eine gelungene Demonstration dieser Synthese stellt das Polstermöbelmodell 355.00 dar: eine elegante Eckkombination mit formschönem Eckregal, attraktiv durch die eingebaute Beleuchtung. Durch die spezielle Konstruktion der Rückenstütze (Kreuzstütze) und die etwas höher gelagerte Sitzfläche wird hier der Forderung nach anatomisch richtigem Sitzen voll und ganz Rechnung getragen. Die Sitz- und Rückenkissen sind imitiert und am Korpus festgeheftet, die formschönen Holzteile werden nach Kundenwunsch gebeizt.

Die Gruppe, die es auch in weichem Rindsleder (Modell 354.00) gibt, ist aufgrund ihrer «Elementbauweise» (2- oder 3teiliges Sofa) beliebig variier- und kombinierbar.

